

**E-MOBILITY**

**E-Tankstellennetz kommt von der Privatwirtschaft**



**Einkaufen und derweil gratis Strom tanken ist bereits Realität**

**Wien.** „E-Mobility kommt, weil die Wirtschaft entdeckt hat, dass da Profit drin ist“, sagt Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou. Und tatsächlich ist die Wirtschaft bereit, zu investieren: „Alles, was in der Elektromobilität passiert, passiert privat“, sagt Peter Engert, Sprecher der Geschäftsführung der Raiffeisen-Leasing. Gelassen sieht er deshalb die Infrastrukturdiskussion rund um die Stromtankstellen. Engert ist überzeugt, dass nicht der Staat, sondern „Märkte und Geschäfte das übernehmen und gratis Tank-Parkplätze“ anbieten werden.

**Die Zukunft ist schon da**

„Das stimmt total“, sagt Nicole Berkmann, Sprecherin von Spar Österreich, 100 Stromtankstellen sind auf den Parkplätzen bereits aufgestellt, die für Kunden gratis sind. „Die meisten davon sind für Elektrofahrräder, aber wir haben auch ein paar Aufladestationen für Elektroautos“, so Berkmann. Flächendeckend Gratistanken anzubieten ist derweil nicht angedacht, konkret in Planung sind allerdings kostenpflichtige Stromtankstellen.

Auch bei Rewe International ist man bereits auf den Elektrotrend aufgesprungen. „Aktuell sind 16 Parkplätze in Wien, Kärnten, Niederösterreich und der Steiermark mit Grünstrom-E-Tankstellen ausgerüstet, die den Kunden kostenlos zur Verfügung stehen“, sagt Pressesprecherin Corinna Tinkler. Eine Ausweitung des Netzes ist derzeit aber nur für Modellregionen geplant. Neue Märkte würden von vorneherein mit der dafür nötigen Infrastruktur ausgestattet.

Autohändler Denzel und die ÖBB wollen gemeinsam Pendlern die E-Autos schmackhaft machen: Drei Modelle können ab sofort am Westbahnhof entlehnt werden. (spe)